

**Förderungsansuchen und  
Projektbeschreibung  
Förderungslinie**

**BRIDGE 1 - 30. Ausschreibung**

<b>PROJEKTBE- SCHREIBUNG</b>	<b>ÜBERSICHT</b>
<b>Langtitel des Projekts</b>	[Projekttitle, max. 120 Zeichen]
<b>Kurztitel des Projekts</b>	[Akronym, max. 20 Zeichen]
<b>Antragsteller</b>	[Firmen- bzw. Institutsname]
<b>Projektpartner</b>	[Firmen- bzw. Institutsnamen]

MUSI

## INHALT

Die Beschreibung des Projektes ist anhand der folgenden Gliederung zu gestalten.....	5
<b>1 TECHNISCH WISSENSCHAFTLICHE BESCHREIBUNG DES PROJEKTS.....</b>	<b>5</b>
1.1 Wissenschaftliche Problemstellung, Innovationsgehalt.....	5
1.2 Wissenschaftliche Qualität / Methodik .....	5
<b>2 KONSORTIUM .....</b>	<b>5</b>
2.1 Projektursprung .....	5
2.2 Aufgabenverteilung.....	5
2.3 Zukunftsperspektiven .....	5
2.4 Forschungskonzepte der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.....	5
2.5 Follow up.....	6
<b>3 VERWERTUNGSPOTENTIAL.....</b>	<b>6</b>
3.1 Firmenbeschreibung .....	6
3.2 Wirtschaftliches Verwertungspotential des Projektes .....	6
3.3 Finanzielle Leistungsfähigkeit der beteiligten Firma .....	6
3.4 Forschungskompetenz der beteiligten Firma .....	6
<b>4 ROLLE UND NACHWEIS DER FACHLICHEN QUALIFIKTION DER PARTNER... </b>	<b>6</b>
4.1 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.....	6
4.2 Infrastruktur.....	7
<b>5 IPR-SCHUTZSTRATEGIE .....</b>	<b>7</b>
<b>6 GENDERASPEKTE – GESCHLECHTERSPEZIFISCHE AUSGEWOGENHEIT.....</b>	<b>7</b>
<b>7 ARBEITSPLAN .....</b>	<b>7</b>
7.1 Grober Zeitplan für das Gesamtprojekt.....	7
7.2 Detaillierter Arbeitsplan.....	8

## CHECKLISTE FÜR DIE ANTRAGSEINREICHUNG

Bei der Formalprüfung wird das Förderungsansuchen auf formale Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft. **Bitte beachten Sie:** Sind die Formalvoraussetzungen nicht erfüllt und handelt es sich um nicht-behebbar Mängel, wird das Förderungsansuchen bei der Formalprüfung aufgrund der erforderlichen Gleichbehandlung aller Förderungsansuchen ausnahmslos aus dem weiteren Verfahren ausgeschieden und formal abgelehnt.

KRITERIUM	PRÜFINHALT	Mangel behebbar	Konsequenz
<b>Vollständigkeit des Antrags</b>	– Projektbeschreibung: Inhaltlicher Antrag (Upload als pdf.-Dokument). Die im eCall bereitgestellte Vorlage der Projektbeschreibung ist vollständig auszufüllen, eine Abänderung oder Ergänzung von Kapiteln ist nicht zulässig!	Nein	Ablehnung im Zuge der Formalprüfung
	– Kosteneingabe pro Partner im eCall		
	– Angebote Kosten Leistungen Dritter <b>ab € 5.000,-</b>	Ja	Nachforderung bei Bedarf
<b>Länge des Antrags</b>	Die Punkte 1 bis inklusive 3 der Projektbeschreibung dürfen nicht mehr als 23 Seiten umfassen; Calibri, 12 Punkt; Zeilenabstand 1	Nein	Ablehnung im Zuge der Formalprüfung
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch (Die Zusammenfassung im eCall muss in jedem Fall in Deutsch UND Englisch abgefasst sein.)	Nein	Ablehnung im Zuge der Formalprüfung
<b>Mindestanforderungen an Konsortium</b>	– Mindestens 1 wissenschaftlicher Partner – Mindestens 1 Verwertungspartner	Nein	Ablehnung im Zuge der Formalprüfung
<b>Teilnahmeberechtigung</b>	Die Konsortialführung ist teilnahmeberechtigt und förderbar.	Nein	Ablehnung im Zuge der Formalprüfung
	Die Konsortialpartner sind teilnahmeberechtigt und förderbar.	Nein	Ablehnung im Zuge der Formalprüfung
<b>Wiedereinreichung</b>	Bei einer Wiedereinreichung eines abgelehnten Projektes (auch aus anderen FFG-Programmen) ist ein separates Dokument (weitere Dateianhänge) erforderlich, in dem auf die Ablehnungsgründe eingegangen wird, bzw.	Nein	Ablehnung im Zuge der Formalprüfung

KRITERIUM	PRÜFINHALT	Mangel behebbar	Konsequenz
	Änderungen herausgearbeitet sind. <b>Mehr als zwei Wiedereinreichungen desselben Projektes sind nicht möglich.</b>		
<b>Kostenaufteilung im Konsortium</b>	Mindestens 80% der Kosten müssen bei den wissenschaftlichen Projektpartnern anfallen.	Nein	Ablehnung im Zuge der Formalprüfung
<b>Beantragte Förderung</b>	Max. € 360.000,-	Nein	Reduzierte Förderquote
<b>Beteiligung ausländischer Partner</b>	Die maximale Beteiligung ausländischer Partner darf insgesamt 30 % (inkl. Subauftragnehmer) nicht überschreiten	Nein	Ablehnung im Zuge der Formalprüfung
<b>Jahresdaten</b>	In den eCall-Jahresdaten der Unternehmenspartner liegen die Jahresabschlüsse (Bilanz, GuV, Saldenlisten) der letzten 2 Geschäftsjahre vor (Upload in Jahresdaten)	Ja	Nachforderung bei Bedarf
<b>Businessplan</b>	Bei Firmenneu- bzw. Firmenumgründungen	Ja	Nachforderung bei Bedarf

### Formatierung

Die Vorgaben für die Formatierung und die Seitenzahlen dienen der Vergleichbarkeit und Lesbarkeit der Anträge für die begutachtenden Personen. Werden die Vorgaben nicht eingehalten, kann sich dies entsprechend negativ in der Bewertung auswirken.

- Schriftformatierung: Calibri, 12 Punkt
- Zeilenabstand: 1
- Schriftfarbe: schwarz
- Seiten wurden nummeriert

### Maximale Seitenanzahl

- Projektbeschreibung: für die Punkte 1 bis inklusive 3 max. 23 Seiten

## **PROJEKTBE SCHREIBUNG**

Die Beschreibung des Projektes ist anhand der folgenden Gliederung zu gestalten.

### **1 TECHNISCH WISSENSCHAFTLICHE BESCHREIBUNG DES PROJEKTS**

#### **1.1 Wissenschaftliche Problemstellung, Innovationsgehalt**

Beschreiben Sie den Stand der Technik, angestrebte technische Ziele, erwartete Ergebnisse. Welche Vorarbeiten wurden bereits geleistet? Geben Sie relevante Publikationen (Patente etc.) sowie geförderte oder eingereichte Projekte innerhalb dieser Thematik an (von allen Konsortialpartnern).

#### **1.2 Wissenschaftliche Qualität / Methodik**

Beschreiben Sie Ihre Lösungsvorschläge. Welche Mittel, Technologien und Methoden werden zur Zielerreichung eingesetzt? (z.B. Konzepte, Skizzen, Zeichnungen, Patente).

### **2 KONSORTIUM**

#### **2.1 Projektursprung**

Wie ist die Projektidee entstanden? Bitte erläutern Sie die Rollen der Partner bei der Projekt-konzeption (Wer ist der Ideengeber? Wer hat den konkreten Projektplan konzipiert?)

#### **2.2 Aufgabenverteilung**

Beschreiben Sie die Aufgabenverteilung aller Projektpartner innerhalb des Projekts.

#### **2.3 Zukunftsperspektiven**

Wie sollen die Forschungsarbeiten des Konsortiums nach Abschluss des Projektes weiterge-führt werden? Ist eine weitere Zusammenarbeit geplant/möglich?

#### **2.4 Forschungskonzepte der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler**

Gibt es projektübergreifende, strategische Überlegungen bei der forschungsdurchführenden Wissenschaftlergruppe in Richtung wirtschaftlicher Verwertung? Welches Entwicklungspo-tential sehen Sie in der vorliegenden Forschungskoope ration?

## **2.5 Follow up**

Welche Probleme sind bei erfolgreichem Projektabschluss noch zu lösen, bis eine Markteinführung möglich ist? Von wem sollen die noch nötigen Arbeiten durchgeführt werden?

## **3 VERWERTUNGSPOTENTIAL**

### **3.1 Firmenbeschreibung**

Stellen Sie kurz die als Verwertungspartner beteiligten Unternehmen vor (Tätigkeit, Geschäftsmodell, Unternehmensentwicklung, Struktur, Eigentumsverhältnisse und Verflechtungen, Produkte und Leistungsprogramm).

### **3.2 Wirtschaftliches Verwertungspotential des Projektes**

In welcher Form ist eine Verwertung in Österreich möglich/angestrebt? Wie hoch schätzen Sie nach heutigem Wissensstand das grundsätzliche Marktpotential des/der Produktes/Dienstleistung/Verfahrens ein?

### **3.3 Finanzielle Leistungsfähigkeit der beteiligten Firma**

Haben Sie im Projektbereich bereits Umsätze? In welcher Höhe? Stellen Sie ggf. dar, wie Sie die Restfinanzierung der wissenschaftlichen Partner aufbringen werden.

### **3.4 Forschungskompetenz der beteiligten Firma**

Welchen Stellenwert hat F&E bei den beteiligten Unternehmen? Beschreiben Sie die F&E-Struktur des/r Unternehmen, geben Sie eventuelle Referenzprojekte an!

## **4 ROLLE UND NACHWEIS DER FACHLICHEN QUALIFIKTION DER PARTNER**

### **4.1 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen**

Bitte machen Sie für die am Projekt beteiligten (hauptverantwortlichen) MitarbeiterInnen folgende Angaben:

- Rolle und Ausmaß der Beteiligung am Projekt
- Lebensläufe (eCall-Upload bei ProjektmitarbeiterInnen in der Kosteneingabe bzw. über „Weitere Datei-Anhänge“)
- Wichtige Veröffentlichungen auf dem Gebiet des Forschungsprojektes (Patente, Bücher, Publikationen, etc.)

- Nachweis bisheriger Grundlagenforschungsarbeiten
- Vorprojekte (FFG, FWF, EU)

## 4.2 Infrastruktur

Welche spezifischen Geräte/Anlagen sind zur Projektdurchführung notwendig? Sind diese am Institut/im Unternehmen bereits vorhanden?

## 5 IPR-SCHUTZSTRATEGIE

In welcher Form sind die IPR-Rechte innerhalb des Konsortiums geregelt? Bitte um Beilage eines Vertrags oder eines Entwurfs für einen Vertrag (sofern vorhanden). Im Fall einer Förderung muss vor Auszahlung der ersten Rate ein rechtlich gültiger Vertrag abgeschlossen werden!

## 6 GENDERASPEKTE – GESCHLECHTERSPEZIFISCHE AUSGEWOGENHEIT

Weist der Forschungsinhalt Ihres Projektes Genderrelevanz auf? Wenn ja, führen Sie diese im Detail aus. Wurden diese Genderaspekte bei der Projektplanung inhaltlich berücksichtigt? Entstehen positive Gender-Folgewirkungen?

Gehen Sie auch kurz auf diesen Punkt ein, wenn Ihr Projekt keine Genderaspekte beinhaltet.

Bitte schätzen Sie, in welchem Ausmaß Frauen bzw. Männer an der Durchführung des Gesamtprojektes voraussichtlich beteiligt sein werden.

Begründen Sie, falls der Frauen- oder Männeranteil  $\leq 30\%$  ist.

## 7 ARBEITSPLAN

### 7.1 Grober Zeitplan für das Gesamtprojekt

Gliedern Sie die geplanten Arbeiten in überschaubare Arbeitspakete und stellen Sie den geplanten zeitlichen Ablauf für die gesamte Projektlaufzeit dar.

Bitte achten Sie auf Übereinstimmung mit den Angaben im eCall.

Das Arbeitspaket „AP 1: Projektmanagement“ ist verpflichtend zu verwenden.

Arbeitspakete (AP)	MM.JJJJ oder Q1/JJJJ	MM.JJJJ oder Q1/JJJJ	MM.JJJJ oder Q1/JJJJ	MM.JJJJ oder Q1/JJJJ	MM.JJJJ oder Q1/JJJJ
<b>AP 1: Projektmanagement</b>					

Arbeitspakete (AP)	MM.JJJJ oder Q1/JJJJ	MM.JJJJ oder Q1/JJJJ	MM.JJJJ oder Q1/JJJJ	MM.JJJJ oder Q1/JJJJ	MM.JJJJ oder Q1/JJJJ
AP 2: <Bezeichnung>					
AP 3: <Bezeichnung>					
...					

## 7.2 Detaillierter Arbeitsplan

Beschreiben Sie die Inhalte der einzelnen Arbeitspakete, die eingesetzten Methoden und Arbeitsschritte sowie die zu erwartenden Ergebnisse bzw. Meilensteine.

AP 1: Projektmanagement	Zeitraum: MM.JJJJ bis MM.JJJJ
Beschreibung der Arbeiten	
Beteiligte Personen und Projektpartner	
Ergebnis / Meilenstein	

AP 2: <Bezeichnung>	Zeitraum: MM.JJJJ bis MM.JJJJ
Beschreibung der Arbeiten	
Beteiligte Personen und Projektpartner	
Ergebnis / Meilenstein	